

45 Jahre PC Roland



»Wenn du mich fragst, wo's am schönsten war, sag' ich, Sansibar.« In diese Textzeile aus einem Lied von Achim Reichel konnten die 110 Gäste und Mitglieder des PC Roland anlässlich des 45-jährigen Jubiläums mit einstimmen. Die »Hütte« war (wie immer) voll, die Tische hatte man festlich eingedeckt. Den fulminanten Auftakt des Jubiläumssessens bildete ein regelrechtes Vorspeisengelage mit italienischen, asiatischen und friesischen Spezialitäten. Als Hauptgang wurde für die Gäste Steinbutt im 21-Zoll-Format fachmännisch angerichtet. Überhaupt, die Art und Weise, wie die Mitarbeiter von Herbert Seckler den Service bewältig-



ten: »Hut ab!« Sie sind eben ein eingespieltes Team, das sich um bis zu 3.000 Gäste pro Tag kümmert. Nicht vergessen darf man die wunderbaren Weine, die der Präsident Michael Pleidl für uns aus den rund 40.000 im eigenen Keller lagernden Flaschen persönlich ausgesucht hatte. Kaiserschmarrn-Variationen bildeten den süßen Abschluss. Nach so einem guten Essen und den edlen Tropfen wollte so mancher das Lebensgefühl von Sansibar mit nach Hause nehmen. Und das stellte erfreulicherweise auch kein Problem dar, denn in einer Bretterbude 50 Meter weiter

in Richtung Nordsee wird die gesamte Sansibar-Kollektion verkauft. Zu nun schon späterer Stunde begrüßte Präsident Michael Pleidl die Gäste. 58 Mitglieder des PC Kirchen-Hausen hatten den Weg vom Bodensee bis an die Nordsee gefunden. Glückwünsche zum Jubiläum überbrachten PCD Präsident und Geschäftsführer Dr. Fritz Letters sowie der Präsident vom PC Kirchen-Hausen Michael Haas. Anschließend wurde dann ausgiebig das Tanzbein geschwungen. Für Stimmung sorgte der Musiker Peter Kliem vom »Roten Kliff«. Erst gegen fünf Uhr morgens fanden die letzten Gäste den Weg nach Hause. Sansibar – wunderbar! ■



Feste feiern

30 Jahre PC Darmstadt

Es war einmal – viel Begeisterung vorhanden, als wir am 17.01.1978 den PC Darmstadt gründeten – und die Begeisterung ist bis heute erhalten geblieben. Nach 30 Jahren sind wir immer noch ein sehr aktiver Club mit 25 Mitgliedern. Neben vielen anderen Aktivitäten machen wir jedes Jahr mindestens eine mehrtägige Clubausfahrt. Natürlich wollten wir unser 30-jähriges gebührend feiern. Treffpunkt war Mitte letzten Jahres das Vivarium in Darmstadt. Von dort ging es in Richtung Aschaffenburg, vorbei an Würzburg, Bamberg und Bayreuth bis nach Kulmbach. Bei herrlichem Wetter gab es ein Mittagessen mit kühlem Kulmbacher Bier. Wir besichtigten die Plassenburg

und fuhren anschließend zu unserem eigentlichen Ziel ins Herrmann's Posthotel nach Wirsberg. Ein Sektempfang am Abend und ein exzellentes fränkisches 3-Gänge-Menü machten den Abend zum Erlebnis. Am nächsten Tag fuhren wir nach Selb und besuchten das Porzellanikon, das europäische Industriemuseum für Porzellan. Der folgende Abend sollte für uns alle unvergesslich bleiben. Unser Gourmet-Menü. Was da serviert wurde, war einfach köstlich: Seeteufel mit Kopfsalatspaghetti, Fichtelgebirgshuhn mit gebratenen Waldpilzen, gefolgt von Meeräsche mit gehobeltem Fenchel, anschließend der Rehrücken mit Gänseleber-Kirsche und Kokosnuss-Varia-

tionen. Die Kokosnusspraline zerging im Munde. Das Dessert, die gebackene Schokoladenpraline an herbem Orangeneis mit der Kakaobohnenhippe rundeten das exquisite Mal wunderbar ab. Ein großes Lob und ein großer Dank gelten Alexander Herrmann und seiner Mannschaft sowie dem sehr freundlichen und aufmerksamen Personal. Am Sonntag hieß es dann wieder Abschiednehmen. Wir machten noch eine Stadtführung in Bayreuth und besuchten das Markgräfliche Opernhaus. Bei wolkeigem Wetter ging es wieder Richtung Heimat – durch die schöne Fränkische Schweiz. In Pottenstein sagten wir dann bei einer letzten Brotzeit Adieu. ■

Klaus Albig. ■

